

Studium generale

Sommersemester
2023



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Inhalt

Editorial	3
Mainzer Universitätsgespräche Was uns antreibt: Motivation und Emotion	5
Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten	9
Hybride Ringvorlesung „The Whale Rider“. Eine Erkundung Neuseelands mit Witi Ihimaeras Roman	13
Angebote für Studierende und weitere Arbeitsbereiche des Studium generale	15
Kontakt · Bildnachweis · Impressum	19

Unser Booklet steht Ihnen
auch als PDF-Datei zum
Download zur Verfügung:



Editorial

Herzlich willkommen beim Studium generale!

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe „Mainzer Universitätsgespräche“ widmet sich in diesem Semester dem Thema „Was uns antreibt: Motivation und Emotion“. Sie beschäftigt sich mit den zentralen Antrieben menschlichen Handelns.

Inhaber der Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur ist Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf. In seiner Vorlesungsreihe „Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten“ wird er das Publikum auf eine Reise in die Archive des Vatikans mitnehmen.

Die hybride Vorlesungsreihe mit dem Titel „The Whale Rider“. Eine Erkundung Neuseelands mit Witi Ihimaeras Roman“ ist Teil des hochschulweiten Projektes „Eine Uni – ein Buch“. Ihr Thema sind Natur, Mythos und Kultur unserer Antipoden.

Die drei Veranstaltungsreihen richten sich an alle Interessierten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei!

Über die öffentlichen Veranstaltungen hinaus bietet das Studium generale zahlreiche Lehrveranstaltungen für Studierende aller Fächer sowie für Studierende unserer Bachelor- und Master-Module. Informationen über das Lehrveranstaltungsangebot und über weitere Arbeitsbereiche des Studium generale finden Sie ab Seite 15 in diesem Booklet.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Studium generale und über Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

Ihr Studium generale



Was uns antreibt: Motivation und Emotion

Warum verhalten sich Menschen so, wie sie sich verhalten? Das ist eine der zentralen Fragen, mit denen sich die Motivationsforschung beschäftigt. Motivation steht immer im Zusammenhang mit dem Setzen und Bewerten von Handlungszielen und der Frage, warum bestimmte Handlungsprozesse begonnen, fortgeführt oder beendet werden. Auch Emotionen bestimmen unsere Motivation und unser Verhalten maßgeblich mit. Empfinden Menschen in einer bestimmten Situation Angst, dann werden sie ihre Handlungen entsprechend ausrichten, um die Angst zu verringern oder auszuschalten. Das komplexe Konzept Emotion eindeutig zu definieren, ist bisher allerdings nicht überzeugend gelungen.

Mindestens drei Aspekte müssen bei emotionalen Prozessen berücksichtigt werden. Einmal erfolgt eine physiologische Reaktion (z. B. Erhöhung der Herzfrequenz, Schwitzen). Zudem wird die Reaktion von einer Verhaltenskomponente begleitet: Mimik, Gestik und Körperhaltung ändern sich. Darüber hinaus – und am schwierigsten zu untersuchen – beschreibt die Erlebniskomponente das eigentliche Gefühl, das Menschen in einer solchen Situation empfinden. Diese drei Aspekte dienen dazu, eine Person auf eine angemessene Reaktion vorzubereiten.

Es greift zu kurz, Motivation und Emotion nur auf individueller Ebene zu betrachten. Auch das nähere soziale Gefüge, etwa Familie und Freunde, und das weitere gesellschaftliche Umfeld haben Auswirkungen. Wie wir erzogen werden oder in welchem politischen System (Demokratie, Diktatur etc.) wir leben, hat unmittelbare Effekte auf Motivation und Emotion – und Auswirkungen darauf, welche Ziele wir uns setzen. Diese wählen wir dann meistens so, dass negative emotionale Zustände vermieden werden.

Dem komplexen Zusammenspiel von Motivation und Emotion wollen wir in unserer Vorlesungsreihe mit Beiträgen aus den Lebenswissenschaften (Biologie, Medizin, Neurowissenschaften und Psychologie) sowie aus sozialwissenschaftlicher Perspektive nachgehen.

Prof. Dr. Anne Schacht

Professorin für Affektive Neurowissenschaft und Psychophysio-
logie, Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie,
Georg-August-Universität Göttingen

**Emotionale und motivationale Einflüsse auf die
Aufmerksamkeit**

Montag · 8. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Ralf Brand

Professor für Sportpsychologie, Exzellenzbereich Kognitions-
wissenschaft, Universität Potsdam · Affiliated Professor of
Kinesiology, Iowa State University, USA

Sport tut gut?!

**Grundlegender Affekt und die Motivation zu mehr Bewegung
im Alltag**

Montag · 15. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Sven Barnow

Leiter der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychothe-
rapie, Leiter der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz,
Universität Heidelberg

Brauchen wir Emotionen?

**Wie Gefühle und deren Regulation unsere (psychische)
Gesundheit beeinflussen**

Montag · 22. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Christian von Scheve

Professor für Soziologie, Leiter des Arbeitsbereichs Soziologie
der Emotionen, Institut für Soziologie, Freie Universität Berlin

Gefühle auf dem Prüfstand:

**Zur Streitbarkeit von Emotionen in gesellschaftlichen
Konflikten**

Montag · 5. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Johannes Keller

Leiter der Abteilung Sozialpsychologie, Institut für Psychologie
und Pädagogik, Universität Ulm

Das Flow-Erleben verstehen und erklären:

**Ein Überblick mit speziellem Fokus auf Ergebnisse
experimenteller Forschung**

Montag · 12. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Katja Liebal

Leiterin der AG Humanbiologie und Primatenkognition,
Institut für Biologie, Fakultät für Lebenswissenschaften,
Universität Leipzig

Emotionen bei Menschenaffen:**Ausdruck, Wahrnehmung und Entwicklung von Emotionen
bei unseren nächsten Verwandten**

Montag · 19. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Dr. Henrik Walter

Stv. Ärztlicher Direktor (Forschung), Professor für Psychiatrie
mit Schwerpunkt psychiatrische Neurowissenschaft und Neuro-
philosophie, Leiter FB Mind and Brain, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Anhedonie und die Lust am Leben.**Was wir über Motivation von der Psychiatrie lernen können**

Montag · 26. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Prof. Dr. Sibylle Adam

Professorin für Ernährungswissenschaften, Leiterin der For-
schungsgruppe „Nudging im Norden“, Department Ökotropho-
logie, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

**Nudging – der Anstups für ein günstigeres Ernährungs-
verhalten**

Montag · 3. Juli 2023 · 18:15 Uhr · online

Prof. Dr. Wulf Haubensak

Leiter der Abteilung Neuronale Zellbiologie, Zentrum für
Hirnforschung, Medizinische Universität Wien · Group Leader
„Circuit mechanics of emotional behaviour“, IMP – Research
Institute of Molecular Pathology, Vienna BioCenter

Neuronale Baupläne für Emotionen

Montag · 10. Juli 2023 · 18:15 Uhr

Die Vorlesungsreihe „Was uns antreibt: Motivation und Emotion“
ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten. Eine Anmel-
dung ist nicht erforderlich.

Die Vorträge finden – soweit möglich – als Präsenzveranstaltungen
im **Hörsaal N1 in der „Muschel“**, Johann-Joachim-Becher-Weg
23, statt. – Die Beiträge werden zudem aufgezeichnet und sollen
allen Interessierten auch nachträglich zugänglich sein. Weitere
Informationen: www.studgen.uni-mainz.de



Prof. Dr. Dr. h. c. Hubert Wolf

Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten

Die Archive des Vatikans sind geheimnisumwittert. Nicht umsonst dienen sie immer wieder als Aufhänger für Thriller und Bestseller. Wer möchte nicht selbst einmal in den geheimen Akten graben? Hubert Wolf nimmt uns mit hinein in die Archive, hinter die hohen Mauern des Vatikans. Wir können ihm bei seiner Arbeit über die Schulter schauen, werden Teil einer spannenden Spurensuche, die jeden Krimi in den Schatten stellt: Wir finden tausende Hilferufe jüdischer Menschen an Pius XII. während des Holocaust, machen uns auf die Suche nach der berühmten Weihnachtsansprache von 1942, sind bei einem Konklave dabei, werden Zeugen von Inquisitionsprozessen und erfahren, warum Gutenbergs Erfindung für die Kirche so gefährlich war, und lesen einen Brief, den die Gottesmutter Maria im Himmel schrieb und darin einen Mordbefehl. Vor allem aber entdecken wir alternative Modelle zu angeblich ewigen Wahrheiten, die ein gewaltiges Potenzial für eine Reform der katholischen Kirche beinhalten.

Hubert Wolf, geboren 1959 in Wört im Ostalbkreis (Baden-Württemberg), ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Münster. Dort lehrt und forscht er mit einem Team von rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Kirchen-, Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Als Experte für die vatikanischen Archive beschäftigt er sich insbesondere mit der Buchzensur durch Römische Inquisition und Indexkongregation und dem Verhalten der Kirche zur Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus. Wolf ist Ehrenbürger der Gemeinde Wört und Ehrendoktor der Theologischen Fakultät der Universität Bern, Träger des Gottfried-Wilhelm-Leibniz- und des Communicator-Preises der DFG, des Gutenberg-Preises der Stadt Mainz und des Sigmund-Freud-Preises.

Vorlesungsreihe mit Kolloquium

Dienstag · 18. April 2023 · 18:15 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Heiliger Vater retten Sie uns!

Bittschreiben jüdischer Menschen an Pius XII. aus der Zeit der Shoah

Dienstag · 25. April 2023 · 18:15 Uhr

Der Papst, der geschwiegen hat?

Pius XII. und der Holocaust

Dienstag · 2. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Dogma oder Diplomatie?

Pius XII. und seine deutschen Prägungen

Dienstag · 9. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Totalkontrolle des Wissens?

Gutenbergs Erfindung und der „Index der verbotenen Bücher“

Dienstag · 16. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Tribunal für einen Toten?

Die Theologie vor den Schranken der Inquisition

Dienstag · 23. Mai 2023 · 18:15 Uhr

Die Inszenierung des Geheimen?

Von den Tücken der Papstwahl

Dienstag · 6. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Es war halt (nicht) immer schon so!

Kirchenreform aus dem Geist der Tradition

Dienstag · 13. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Ehelosigkeit als Dogma?

Ein kirchenhistorisches Plädoyer gegen den Zölibat

Dienstag · 20. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Unfehlbar?

Das päpstliche Lehramt auf dem Prüfstand der Geschichte

Dienstag · 27. Juni 2023 · 18:15 Uhr

Abschlussveranstaltung

Mord auf Befehl der Gottesmutter?

Der Skandal um das römische Nonnenkloster Sant'Ambrogio

Die Vorlesungsreihe „Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten“ ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Vorträge finden als Präsenzveranstaltungen **im Hörsaal RW1, Haus Recht und Wirtschaft I, Jakob-Welder-Weg 9**, statt. Die Beiträge werden zudem aufgezeichnet und sollen allen Interessierten auch nachträglich zugänglich sein. Weitere Informationen: www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de





„The Whale Rider“

Eine Erkundung Neuseelands mit Witi Ihimaeras Roman

Wenn man von Mainz aus eine Nadel durch den Globus steckt – eine sehr lange Nadel –, dann kommt sie vor der Küste Neuseelands wieder zum Vorschein. Hier wohnen unsere Antipoden. Unsere hybride Vortragsreihe lädt alle Interessierten ein, diese entfernten Gegenden vom Hörsaal (oder sogar dem heimischen Schreibtisch) aus zu bereisen. Als Verkehrsmittel dient dabei ein Buch. Von Woche zu Woche werden wir – im Rahmen einer performativen Lesung – Passagen aus dem Roman „The Whale Rider“ von Witi Ihimaera zum Klingen bringen. Sie sind Ausgangspunkt für wissenschaftliche Erkundungen, die sich von der Evolutionsgeschichte des Wals über die Sprache und Kultur der Māori bis hin zur postkolonialen Rechtsprechung erstrecken. Dabei wollen wir auch die Frage nach der aktivierenden Kraft von Literatur stellen, die uns das Ferne nahebringt und uns angesichts von Umweltzerstörung und menschengemachtem Klimawandel zum Handeln auffordert. All das diskutieren wir in Kurzvorträgen und Gesprächsrunden sowohl mit Expert*innen aus Mainz als auch mit digital zugeschalteten Kolleg*innen der University of Otago. Das Panorama der vertretenen Disziplinen reicht dabei von den Sprach-, Medien- und Literaturwissenschaften über die Rechtswissenschaft bis hin zur Biologie. Schließlich freuen wir uns besonders, in der letzten Sitzung Witi Ihimaera persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen.

Die Vorlesung findet – in Kooperation mit dem Studium generale – immer **mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr im Hörsaal N1 (Muschel)** statt und wird zusätzlich per Livestream übertragen. Sie ist Teil der vom Stifterverband geförderten Aktion „Eine Uni – ein Buch“, die alle Angehörigen und Freund*innen der JGU dazu einladen möchte, einen Sommer lang im Zeichen von Witi Ihimaeras Roman zusammenzukommen. Wer sich über das vielfältige Festprogramm aus Lesungen, Vorträgen und interaktiven Aktionen informieren will, kann das über die Homepage des Projekts tun: **eine-uni-ein-buch.uni-mainz.de**. – Wir freuen uns, wenn Sie mit uns auf große Reise gehen!



Angebote für Studierende und weitere Arbeitsbereiche

An dieser Stelle finden Sie Hinweise auf unsere Angebote für Studierende und auf weitere Arbeitsbereiche des Studium generale. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Punkten sowie das gesamte Spektrum der Veranstaltungsangebote und der Arbeitsbereiche des Studium generale in Lehre und Forschung bietet Ihnen unsere Internetseite www.studgen.uni-mainz.de

Angebote für Studierende aller Fächer

Neben den in diesem Booklet ausführlicher vorgestellten Vorlesungsreihen „Was uns antreibt: Motivation und Emotion“, „Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten“ und „„The Whale Rider“. Eine Erkundung Neuseelands mit Witi Ihimaeras Roman“ bieten wir Studierenden aller Fächer weitere Veranstaltungen zur Ergänzung ihres Fachstudiums. In den folgenden Absätzen stellen wir Ihnen die Angebote kurz vor.

Vorlesung „Grundfragen der Wissenschaftsreflexion“

Im Zentrum der Vorlesung stehen die klassischen und aktuellen Auseinandersetzungen um den Status der Wissenschaft und ihre Rolle in der Gesellschaft. Die Vorlesung soll den Teilnehmer*innen eine Grundkenntnis wichtiger Kontroversen vermitteln und sie in die Lage versetzen, gegenwärtige Diskussionen eigenständig und reflektiert zu beurteilen. Sie verfolgt dabei einen interdisziplinären Ansatz und verbindet wissenschaftsphilosophische, -historische und -soziologische Ansätze.

Seminar „Paradigmen und Denkstile“

Thomas Kuhns Begriffe des Paradigmas und des Paradigmenwechsels sind heute weithin bekannt und werden in den verschiedensten Kontexten verwendet. Doch was genau ist ein Paradigma? Und wann findet wirklich ein Paradigmenwechsel statt?

Seminar „Ungleichheit und Wohlstand – Modelle und Befunde“

Wie entsteht Wohlstand und damit einhergehend in der Regel auch Ungleichheit? Die zentrale Frage dabei ist, welche Dynamiken dafür verantwortlich sind, dass selbst bei Annahme gleicher Startbedingungen enorme Unterschiede entstehen können.

Data-Literacy-Kurse

Zusammen mit Partnern in der JGU und darüber hinaus bündelt das Studium generale Angebote für Studierende im Bereich Data Literacy. Die Fähigkeit zum Umgang mit digitalen Daten gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht nur in vielen akademischen Disziplinen, sondern auch außerhalb des akademischen Bereichs.

Im Sommersemester 2023 werden Kurse u. a. zu „Python“, „Textsatz mit LaTeX“, „Text Mining“, „Textdigitalisierung/Digitale Editorik“, „Crashkurs Regular Expressions“ und „Experimente mit dem Chatbot GPT“ angeboten.

Lehrveranstaltungen der Fächer

An Studierende aller Fachbereiche richtet sich eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Fachdisziplinen.

International Students' Conference ICON Mainz

Das Studium generale betreut die fächerübergreifende internationale Studierendenkonferenz ICON Mainz, die bereits viermal an der JGU stattgefunden hat. Organisiert und durchgeführt wurden die Konferenzen jeweils von einem Team internationaler und JGU-Studierender. – Im Rahmen der Planung, Durchführung oder abschließenden Dokumentation künftiger Konferenzen wird es für interessierte Studierende wieder viele verschiedene Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitarbeit geben. Das ICON-Team freut sich immer über Verstärkung! ICON-Homepage: <https://icon.uni-mainz.de>

Angebote für Studierende unserer Bachelor- und Master-Module

Das Studium generale bietet das Bachelor-Modul „Interdisziplinarität“ und das Master-Modul „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ an. Zurzeit enthalten etwa dreißig Bachelor- und Master-Studiengänge ein solches Studium generale-Modul.

Bachelor-Modul „Interdisziplinarität“

Das Modul „Interdisziplinarität“ soll die Studierenden dazu befähigen, sich mit grundlegenden und aktuellen Problemen über Fachgrenzen hinweg auseinanderzusetzen. Das Modul besteht aus einer Vorlesungsreihe und einer begleitenden Übung.

Im Sommersemester 2023 werden im Bachelor-Modul die Vorlesungsreihen „Was uns antreibt: Motivation und Emotion“, „Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten“ mit der jeweils gleichnamigen Begleitübung angeboten sowie die Vorlesung „Grundfragen der Wissenschaftsreflexion“ in Kombination mit der begleitenden Übung „Paradigmen und Denkstile“ oder mit der Übung „Ungleichheit und Wohlstand – Modelle und Befunde“.

Master-Modul „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“

Das Master-Modul „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ behandelt zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Das Modul besteht aus einer Vorlesungsreihe und einer begleitenden Übung

Im Master-Modul stehen im Sommersemester 2023 die Vorlesungsreihe „Die geheimen Archive der Päpste – und was sie über die Kirche verraten“ mit der Begleitübung „Grundfragen der Ethik“ und die Vorlesung „Grundfragen der Wissenschaftsreflexion“ mit der Begleitübung „Argumentation, Kommunikation, Rhetorik“ zur Auswahl.

Weitere Arbeitsbereiche des Studium generale

Mainzer Kolloquium für Geschichte und Philosophie der Wissenschaft

Das Mainzer Kolloquium für Geschichte und Philosophie der Wissenschaft ist ein vom Philosophischen Seminar, der AG Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften am Institut für Mathematik sowie dem Studium generale gemeinsam getragenes interdisziplinäres Kolloquium, das sich an alle an Wissenschaftsreflexion Interessierten richtet.

Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 hat die Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e.V. die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung „Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur“ wurde auf Anregung des ehemaligen Leiters des Studium generale Prof. Dr. Andreas Cesana gegründet und ist beim Studium generale der JGU ange-

siedelt. Das Studium generale unterstützt die Inhaberinnen und Inhaber der Professur konzeptionell und organisatorisch bei der jeweils im Sommersemester stattfindenden öffentlichen Vorlesungsreihe. – Weitere Informationen zur Arbeit der Stiftung und zahlreiche Veranstaltungsvideos finden Sie auf der Homepage der Stiftung: www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de

Öffentliche Veranstaltungen der Kooperationspartner des Studium generale

Im Sinne einer Koordinationsstelle unterstützt das Studium generale interdisziplinäre Veranstaltungen der Fachbereiche und sonstiger inner- und außeruniversitärer Einrichtungen. Aus diesen Kooperationen resultiert ein vielfältiges öffentliches Veranstaltungsangebot.

Kontakt

Studium generale

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

E-Mail: studgen@uni-mainz.de

Internet: www.studgen.uni-mainz.de

Bildnachweis

Titelseite und Seite 4: Girl standing on a rock with the amazing view of Roque Nublo natural park (Ausschnitt) | inigolaitxu, stock.adobe.com

Seite 8: Prof. Dr. Dr. h. c. Hubert Wolf (Ausschnitt) | Catrin Moritz

Seite 11: Petersdom (Ausschnitt) | LianeM, stock.adobe.com

Seite 12: The Whale Rider | James Eades, unsplash.com

Seite 14: JGU-Studierende | Alexander Sell

Impressum

Herausgeber: Studium generale der JGU Mainz

Gestaltung: Studium generale auf der Grundlage des Corporate Designs der JGU Mainz

Herstellung: machmedia Lindner, Göttelmannstraße 15a, 55130 Mainz

Drucklegung: März 2023

Studium generale
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

www.studgen.uni-mainz.de

